

Metzingen

# Handys für die Klassenkasse

**Bei einer Handysammelaktion des Bundesministeriums für Bildung und Forschung nahmen die Metzinger Seyboldschule und das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium teil. Sie sammelten fleißig alte Mobiltelefone.**

ISABELL HELLEBRANDT | 16.11.2012 [100](#)



Schüler der Metzinger Seyboldschule sortieren die gesammelten Alt-Handys. Foto: Isabell Hellebrandt

Das Projekt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung "Die Rohstoff-Expedition - Entdecke, was in (d)einem Handy steckt!" passte wie die Faust aufs Auge zum Unterrichtsstoff der Klasse 9 der Seyboldschule. "Seit Schuljahresbeginn beschäftigen wir uns mit dem Thema Metalle", erzählt Susanne Bernauer, Techniklehrerin der Klasse. Im Internet war sie auf die Sammelaktion gestoßen.

Rund 83 Millionen Handys liegen, laut Bundesministerium, kaputt oder ungebraucht irgendwo in einer Schublade herum - und mit ihnen Unmengen wertvoller Rohstoffe. Für ein Handy-Leben, das Rohstoffgewinnung, Produktion, Nutzung und Recycling umfasst, werden rund 44 Kilogramm an Ressourcen verbraucht.

"Und dabei wird ein Mobiltelefon durchschnittlich nur etwa 18 Monate benutzt", weiß Bernauer. Ziel der Sammelaktion ist es, einen Teil dieser Rohstoffe wieder nutzbar zu machen. Zudem sollen Jugendliche durch das Projekt für den Umgang mit den begrenzten Ressourcen der Erde sensibilisiert werden.

Im Mittelpunkt der Aktion stehen die Fragen: Wie werden die Telefone hergestellt? Woraus bestehen sie? Und was geschieht, wenn sie nicht mehr gebraucht werden? Darüber können sich die Jugendlichen mit zur Aktion zugehörigen, Lern- und Arbeitsmaterialien informieren.

Da Susanne Bernauer allerdings erst sehr spät auf die Aktion gestoßen war, blieb für die Bearbeitung des Materials nur wenig Zeit. "Ein Mobiltelefon haben wir aber trotzdem komplett zerlegt", erzählte ein Schüler. Die Klasse hat die Materialien nach Metall, Plastik, Glas und Sonstigem sortiert und dabei herausgefunden, dass gut die Hälfte der Materialien aus Plastik sind und etwa 25 Prozent aus Metall.

Für die Schulen, die im Verhältnis zu ihrer Gesamtschülerzahl am meisten Handys gesammelt haben, winken Geldpreise im Gesamtwert von 10 000 Euro. Zudem werden Klassenreisen verlost.

Viele Leute waren in der Seyboldschule vorbeigekommen, um ihre alten Handys abzugeben. Aber auch die Schüler halfen fleißig mit und gaben alte Handys ab. Beim Naturkostladen nebenan hatten sie außerdem Flugblätter ausgelegt, die auf ihre Aktion hinwiesen.

Zu Beginn der Woche hatte die Seyboldschule 82 Handys beisammen. Das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium, das noch später mit der Aktion begonnen hatte, brachte es inzwischen auf etwa 140.

Gestern endete die Aktion und die Sammelboxen der mehr als 1400 teilnehmenden Schulen wurden zurück zum Bundesministerium geschickt, in der Hoffnung auf einen der begehrten Preise. Dort werden die Telefone jetzt begutachtet und dann verkauft oder recycelt. Der Reinerlös der verkauften Exemplare geht an die "Wasser Stiftung", die Aufklärungsarbeit zum Thema Ressourcen- und Wasserschonung leistet.

ISABELL HELLEBRANDT | 16.11.2012

<http://www.swp.de/metzingen/lokales/metzingen/Handys-fuer-die-Klassenkasse;art5660,1724948>